

# Die Berge bröckeln

Fels- und Bergstürze im Alpenraum werden immer häufiger. So ereigneten sich Anfang Juli in Österreich gleich mehrere Steinschläge binnen weniger Tage. In der Bärenschützklamm bei Mixnitz in der Steiermark trafen herabstürzende Gesteinsbrocken mehrere Menschen und forderten dabei drei Todesopfer und neun Verletzte. Nur wenige Tage später kam es im Salzburger Pongau zu einem ähnlichen Unglück. Beim Zustieg zur vielbesuchten »Eisriesenwelt«, einer Eishöhle im Tennengebirge bei Werfen, wurde ein 14-Jähriger von einem herabfallenden Gesteinsbrocken getötet. Ein 16-Jähriger verletzte sich infolge des Steinschlags.

Während die Ursache des Felssturzes in der Steiermark zu Redaktionsschluss noch unklar war, wird bei dem Steinschlag in Salzburg davon ausgegangen, dass starke Regenfälle an den Tagen zuvor das Unglück verursacht hatten. Bereits Ende Mai hatte sich an der Leckgalerie zwischen den Tiroler Orten Zwieselstein und Obergurgl eine Hangrutschung mit Felssturz ereignet. Verletzt wurde bei diesem Abgang niemand – es entstanden aber schwere Schäden an der Ötztal-Bundesstraße, infolge derer Obergurgl für mehrere Wochen von der Außenwelt abgeschnitten war. – mar –



## Dem Regen trotzen

Manchmal gießt es in den Bergen ja dermaßen langanhaltend, dass selbst die beste Funktionskleidung versagt. Da hilft dann wirklich nur der gute alte Regenschirm. Den gibt es heute auch als praktisch leichte, aber extrem stabile Outdoorvariante: Der neue **birdiepal octagon** wiegt nur 299 Gramm und bietet einen komfortablen Schirmdurchmesser von einem Meter. Macht dank UV-Schutz auch als Sonnenschirm eine gute Figur. 58,39 €, Infos unter [www.euroschirm.com](http://www.euroschirm.com)